

Notenblatt

Zeitung der Musikschule der Stadt Herford

Neue Westfälische ^{nw}



Streichen zur Probe: Ob die Violine wohl das richtige Instrument ist? Die Kinder der Früherziehung konnten in aller Ruhe wählen.

Welches Instrument passt zu wem?

Musikschulbär Balou hilft beim Ausschauen

■ Herford. Für die Absolventen der musikalischen Früherziehung gab es zum Schuljahresende eine unterhaltsame Instrumentenshow. Balou, der beliebte Bär aus dem Dschungelbuch ließ sich von den Musikpädagoginnen die verschiedenen In-

strumente vorstellen und amüsierte die sechsjährigen Besucher, die für ihre weitere musikalische Ausbildung vor der Wahl eines Instrumentalfaches stehen. Anschließend konnten sie sich zusammen mit ihren Eltern von den Lehrkräften persönlich

beraten lassen und die Instrumente ausprobieren. Im neuen Schuljahr wird diese Instrumentenvorstellung mit dem Musikschulbären dann in allen Grundschulen und Kindergärten in Herford und Hiddenhausen angeboten.



Lust am Singen: Für die jüngsten Sängerinnen und Sänger der Musikschule im Kinderchor von Christl Windgassen gibt es nach ihrem neunten Geburtstag eine Fortsetzung der Chorarbeit mit Doris Brenecke.

Ein neuer Chor – nicht nur für Mädchen

Doris Brenecke kümmert sich um Kinder ab neun Jahren

■ Herford. Viele jugendliche Sängerinnen und Sänger, die im Musical mitgewirkt haben bedauern die lange Chorpause nach den Aufführungen im Stadttheater. Für sie und andere Interessenten ab neun Jahren wird nach den Sommerferien

ein neuer Chor unter der Leitung von Doris Brenecke gegründet. Zur Mitwirkung bei den Vorbereitungen auf den ersten Auftritt im Weihnachtskonzert der Musikschule sind ausdrücklich auch Jungen gern gesehen. Die Proben finden ab dem 7. Sep-

tember freitags von 15.30 bis 16.30 Uhr im Raum 202 statt. Wie bei allen Ergänzungsfächern ist die Teilnahme für Schülerinnen und Schüler der Musikschule kostenfrei. Andere Interessenten erhalten nähere Informationen in der Musikschule.

Ein Märchenmusical entsteht

Zusammenarbeit von Musikschule und Grundschule Landsberger Straße

■ Herford. Das vom Land NRW ausgeschriebene Förderprogramm Kultur und Schule sieht vor, dass Künstler an Schulen Kulturprojekte in unterschiedlichen Kunstsparten anbieten. Gefördert werden Projekte, die sich mit einer Schulklasse über ein gesamtes Schuljahr erstrecken. Für Musikschullehrer und Künstler im Umfeld der Musikschule ergibt sich dadurch die Herausforderung, neue Wirkungsbereiche innerhalb der allgemein bildenden Schulen zu erschließen.

Positive Erfahrungen mit interdisziplinären Projekten, so wie bei den jährlich durchgeführten Musikschul-Musicals favorisierten schnell die Idee, vier Kunstsparten miteinander zu verbinden, um Grundschulkindern in den Bereichen Musik, Kunst, Sprache und Theater zu fördern.

Die Grundschule Landsberger Straße wurde als Kooperationspartner gewonnen und richtete zwei Unterrichtsstunden im Stundenplan ein um das Projekt „Märchenmusical“ durchzuführen. Die 24 Drittklässler zeigten sich von Beginn an motiviert und waren mit Feuereifer dabei. Mit dem Workshop „Märchenrap“ begann die erste Arbeitsphase.

Unter Anleitung wurde ein Schneewittchen Rap im Hip-Hop-Stil kreiert. Nachdem der Text eingeübt war und rhythmisch beherrscht wurde, entstand eine CD-Aufnahme im mobilen Tonstudio. In der zwei-



Cooler Zwerge: Mit selbst gebastelten Bärten und Requisiten aus dem Kleiderschrank der Eltern präsentieren die Kinder ihr Märchenmusical.

Arbeitsphase wurden Bühnenbild und Kostüme erstellt. Alle lernten in der Werkstatt mit Hammer, Säge und Akkuschrauber umzugehen. Für die Sieben Zwerge wurden Bärte gebastelt, eine Hütte gebaut und Prospekte mit einem geheimnisvollen Zauberwald gemalt.

Dank der engagierten Mitarbeit der beiden Klassenlehrerinnen schafften es die Schüler, alle Objekte fertigzustellen und schließlich mit der dritten und vierten Phase, der Realisierung einer Aufführung zu beginnen. Während eine Gruppe als Film-

Team Trickfilme erstellte und Interviews mit den beteiligten Kindern führte, erarbeiteten die anderen ein Theaterstück.

Anhand von szenischen Improvisationen wurde ein eigenes Märchen entwickelt in dem sich jedes Kind eine Rolle aussuchen durfte. Die Kinder gaben ihren Rollen Namen und dachten sich einen Handlungsstrang aus. Gemeinsam wurden die einzelnen Szenen erarbeitet.

Nicht nur das Auswendiglernen des Textes sondern auch das Zuhören und die Wartezeit bis zum Stichwort für den eigenen

Auftritt stellten hohe Anforderungen an die Kinder. Nachdem einige auch den Text der anderen kannten, identifizierten sie sich zunehmend mit „ihrem“ Stück. Bei der Generalprobe waren alle so aufgeregt, dass das Stillsitzen und Schweigen hinter der Bühne als schier unerfüllbare Aufgabe empfunden wurde. Zur Aufführung wurden Mitschüler und die Eltern eingeladen. Die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler präsentierten sich konzentriert und textsicher und freuten sich über den verdienten Applaus.

Termine der Musikschule

■ **Ausstellungseröffnung**, 12. August, 11.30 Uhr, „Ansichtssachen“ von Karen Steinmeyer.

■ **Konzert** mit der Ex-Schülerin Kathrin Plümer, 8. September, 17 Uhr; Weltkindertag, 15. September, Gäsemarkt.

■ **Forumskonzert** Blasinstrumente, 21. Oktober, 11.30 Uhr; **Forumskonzert** Streichinstrumente, 28. Oktober, 11.30 Uhr; **Konzert** in der Freimaurerloge, 29. Oktober.

■ **Beweglicher Ferientag** am 2. November; **Wettbewerb** der Volksbanken im Kreis Herford, 10./11. November; **Konzert** des Blasorchesters der Feuerwehr, 17. November, 19 Uhr im Stadttheater Herford; **Preisrägerkonzert**, 25. November, im Studio der NWD Philharmonie.

■ **Adventskonzert**, 2. Dezember, 17 Uhr, in der Christuskirche; **Familienkonzert** 9. Dezember; **Forumskonzert** Blockflöte, 16. Dezember, 11.30 Uhr; **Weihnachtskonzert**, 18. Dezember, 18 Uhr in der Petrikirche.

Klänge fördern den Geist

Musik wirkt sich schon bei Babys aus

■ Herford. Bereits seit zehn Jahren werden an der Musikschule Kurse für Eltern mit Kindern ab 18 Monaten und ab drei Jahren angeboten. Gemeinsames Singen, elementares Musizieren und Bewegungsspiele fördern nicht nur die emotionale Bindung an die Eltern sondern darüber hinaus auch die Entwicklung von geistigen, sprachlichen und motorischen Fähigkeiten.

Musik verbindet die Gehirnhälften

Mit einer sorgfältigen Auswahl von Rhythmen, Tempi, Harmonien und Melodien werden spezifische Areale des Gehirns angeregt und bewirken starke Verbindungen von rechter und linker Gehirnhälfte. Ergebnisse aus der neurologischen Forschung bestätigen, dass diese Verknüpfungen wesentlich stabiler ausgeprägt werden, sofern sie bis zum siebten Lebensjahr erfolgen.

Im neuen Schuljahr beabsichtigt die Musikschule neben den Kursen für Musikschulzwerge (ab 18 Monaten) und -wichte (ab drei Jahren) ein Angebot für Eltern-Kind-Gruppen mit Säuglingen schon ab sechs Monaten anzubieten.

In diesem Alter – und sogar schon früher – wird Musik



Frühförderung: In speziellen Kursen erfahren Eltern, wie sie mit Schaukel-, Wiege- und Bewegungsspielen, gemeinsamem Singen und dem Einsatz von Instrumenten einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung von geistigen, sprachlichen und motorischen Fähigkeiten ihrer sechs Monate alten Kindern leisten können.

durch sensitive Körpererfahrung und Bewegung wahrgenommen. Das Kind hört, spürt und erlebt eine neue klangliche und musikalische Umgebung, speichert Bekanntes mit Bewegungen und beginnt musikalisch zu denken.

Stefan Koelsch, Mitarbeiter im Max-Planck-Institut Leipzig wird in einem Artikel der Zeitschrift *Geo* (November 2003) zitiert: „Die Melodik des Singens und Sprechens ist die Voraussetzung für Spracherwerb. Lange

bevor ein Kind die Bedeutung eines gesprochenen Satzes versteht, erkennt es zusammengehörige Strukturen über die Satzmelodie und Pausen.“

In den geplanten Kursen an der Musikschule sind folgende Stundenaktivitäten vorgesehen: Begrüßungsrituale, liebevolle Interaktionen, Aktivitäten wie Schaukel- und Wiegespiele für das Körperbewusstsein, Tänze und Bewegungsspiele, gemeinsames Singen sowie der Einsatz von Instrumenten.

Kontakt

■ Die Musikschule Herford ist zu erreichen Montags bis Donnerstags von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr. Freitags von 10 bis 12 Uhr unter ☎ (0 52 21) 92 49 80 oder im Internet unter ► www.musikschule.herford.de